

## BLÜHBOTSCHAFTER ZU BESUCH IN GÖFIS



Anfang Juni dieses Jahres fand der Lehrgang *Blühende Landschaft* der Bodenseeakademie in Göfis einen krönenden Abschluss. Diese Lehrgang bildete landauf, landab interessierte Menschen zu Blühbotschaftern aus, um auf die Bedürfnisse der bestäubenden Insekten und der Artenvielfalt aufmerksam zu machen. Beim letzten von insgesamt fünf Modulen konnten die 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zahlreichen Blühflächen von Göfis bestaunen. Der Lehrgang wurde von Simone König von der Bodenseeakademie begleitet und von Markus Grabher vom Umweltbüro als Fachreferent.

Am ersten Tag führte Helmut Sonderegger vom Gölfner Projekt *Schauplatz Obst- und Garten* durch die gemeindeeigenen Blumenwiesen rund um die Volksschule Kirchdorf, den Pfarrhof und das Vereinshaus. Anschließend wurde der Gemeinschaftsgarten unter dem Friedhof besichtigt, wo vor allem die vielen Nützlingsquartiere und neu gepflanzten Obstbäume gelobt wurden. Der bugo-Garten löste bei allen größte Bewunderung aus, die ein Teilnehmer auf den Punkt brachte: „Auf nach Göfis, hier wird gesorgt für Mensch und Tier.“

Am zweiten Tag führte Biobauer Karl Mathis zusammen mit Markus Grabher durch die von ihm bewirtschafteten Heu- und Streuwiesen. Da Karl Mathis beim bundesweiten Projekt *Landwirte beobachten Tiere und Pflanzen* mitwirkt, wusste er viel über die Artenvielfalt in Göfis zu berichten. Zu Mittag klang der Lehrgang im eigens dafür geöffneten bugo-Café aus.

## SCHAUPLATZ OBST & GARTEN

In der Mitte des Projektjahres 2018 können wir mit großer Freude feststellen, dass die vorletzte Teilfläche hinter der Kirche beim Kirchbühelweg kurz vor der Vollendung steht: Die Reben im neuen Weinberg wachsen prächtig, ebenso die sieben Tafeltrauben rechts vom Weg zum Gemeinschaftsgarten. Die Blumenwiese am Kirchbühelweg wetteifert erfolgreich mit dem Blührahmen bei der Vereinshauswiese und der Flugverkehr von Bienen, Hummeln und Wildbienen hat enorm zugenommen.

Im Gemeinschaftsgarten sind 17 Beeteinheiten bepflanzt und alle sechs Hochstammbäume haben blühende Baumscheiben erhalten, von denen aus die Blumensamen sich in die bisher eher blüharme Wiese ausbreiten werden. Die Totholz(h)ecke erhält in den nächsten Wochen noch den Feinschliff.

Auf der Pfarr- und Gemeindebündt ist die Beerenhecke entlang der Schulgasse ergänzt worden. Die Volksschüler haben Kartoffeln und Kürbisse ausgepflanzt und bereits Kohlrabi und Radieschen geerntet. Auf der gegenüberliegenden Seite zur Turnhalle wachsen nun über 30 verschiedene einheimische Heckensträucher und in die noch offenen Bereiche wurden Blühstauden gepflanzt, sodass sich zur Vielfaltshecke auch noch Blumen dazugesellen.

Im Herbst ist auf der Pfarr- und Gemeindebündt die Pflanzung von weiteren Hochstammbäumen geplant.

Die Blumenflächen bei der Trafostation

## NATURVIELFALT IN DER GEMEINDE

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums *Naturvielfalt in den Gemeinden* lud Umweltlandesrat Johannes Rauch zu einer Feier nach Hohenems ein. Von den 34 teilnehmenden Gemeinden konnten engagierte Akteure aus 16 Gemeinden ihre Projekte vorstellen. Göfis war sehr gut vertreten mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe *Schauplatz Obst & Garten* und Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins. Präsentiert wurde das Projekt *Wildblumensaum an der Vereinshauswiese* in Form einer Geschichte und einer Installation. Helmut Sonderegger stellte die Entstehungsgeschichte des Projektes mit mancherlei amüsanten Details gekonnt vor.

vor der Volksschule und beim Arzthaus entfalten momentan ihre volle Blühkraft und beinahe jede Woche ändert sich ihr Erscheinungsbild. Auch hier ist ein ständiges Summen und Schwirren von Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten.

Die letzte noch nicht aufgewertete Teilfläche ist die Bündt bei der Sebastianskapelle. Hier laufen zurzeit intensive Gespräche und Planungen, um diese wichtige Fläche im Konzept vom *Schauplatz Obst & Garten* entsprechend zur Wirkung bringen zu können.

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte werden die Schautafeln ausgearbeitet, nachdem sich der Gemeindevorstand und die Projektbeteiligten für den Metallrahmen entschieden haben. Im Frühjahr 2019 soll auch dieser wichtige Teil des Projektes fertiggestellt werden.

**Dr. Helmut Sonderegger**



Die Pausen wurden dazu genutzt, Kontakte mit anderen Gemeinden zu knüpfen, um sich so weitere Ideen und Impulse zu holen. Christine Machold von der Landesumweltstelle bedankte sich bei den zahlreichen engagierten Menschen, die in den Gemeinden ehrenamtlich einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Naturvielfalt leisten.

**Margareta Baldessari**

